

**Haushaltsantrag**

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>
Betreff
Stadt am Fluss erlebbar machen – Neckarknie und Schönenstraße aufwerten

**Antrag**

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 610 Amt für Stadtplanung und Wohnen 660 Tiefbauamt.

**Finanzielle Auswirkungen**

	<b>EHH</b>	<b>FHH</b>
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	100	0
Jahr 2	250	0
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmeldeliste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmeldeliste enthalten)	
THH	610 Amt für Stadtplanung und Wohnen 660 Tiefbauamt
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

## Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

Ifd. Nr.*)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk <b>bisher</b>	KW- Vermerk <b>neu</b>

\*) Ifd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

## Begründung/Erläuterung

Im Rahmen der Bewerbung für die Bundesgartenschau (BUGA) möchte Stuttgart die Stadt am Fluss in den Mittelpunkt rücken. Bereits im Kontext der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) ist vorgesehen, zumindest die Umgestaltung des Sicherheitshafens voranzubringen.

Damit es auch beim Neckarknie zeitnah sichtbare Ergebnisse gibt, wollen wir Planungs- und Umsetzungsmittel für die Umgestaltung der Schöne- und Badstraße einstellen. Durch die derzeit gesperrte Rosensteinbrücke und deren geplanter Neubau ergibt sich die Möglichkeit, den Straßenraum umzugestalten und insbesondere mehr Platz für den Fuß- und Radverkehr zu schaffen.

Wir beantragen daher 100.000 Euro Planungsmittel beim Amt für Stadtplanung und Wohnen (610) sowie 250.000 Euro Umsetzungsmittel beim Tiefbauamt (660). Die Umsetzungsmittel sollen kostenneutral aus dem Doppelhaushalt 2024/2025 übertragen werden, wo sie dem Tiefbauamt bereits für die Umgestaltung der Badstraße zur Verfügung standen.

## Gez.

Björn Peterhoff, Fraktionsvorsitzender

Petra Rühle, Fraktionsvorsitzende